

Suche in Produkten Suche im Wissensnetz
Faktencheck
seit letztem Monat von 01.09.2020 00:00 bis 05.10.2020 23:59
suchen zurücksetzen
Erweiterte Suche

Detailsicht

Normalsicht

zur Trefferliste

speichern herunterladen drucken versenden

Textinformationen

Info: (Faktencheck)
Stichwörter: Internet Gesundheit
Krankheiten Deutschland Kinder Corona Covid-19
Produkt: bdt bid
Ressort: pl
Priorität: 4
Meldungsnummer: 254
Wortanzahl: 465
Abschlusszelle: dpa mfl yyyz a3 sax
Copyright: dpa

Sa, 03.10.2020, 7:30

Coronavirus: Ist die Maske gefährlich für Kinder?

Von Marc Fleischmann, dpa

Ein Mädchen soll durch das Tragen einer Alltagsmaske gestorben sein. Diese Behauptung wird im Internet geteilt. Sind Masken für Kinder gefährlich? Ein Faktencheck.

Berlin (dpa) - In Corona-Zeiten ist die Maske für viele Schulkinder in Deutschland ein treuer Begleiter. Die Maskenpflicht gefährde aber die Kinder, heißt es vielfach in sozialen Netzwerken. Stimmt das?

BEHAUPTUNG: Das Tragen einer Maske stellt eine Gefahr für das Wohl des Kindes dar und kann sogar zum Tod führen.

BEWERTUNG: Das ist falsch. Wenn es sich um eine luftdurchlässige Community-Maske handelt, besteht für das Kind keine Gefahr.

FAKTEN: «Unmöglich» sei es, dass ein Kind durch das Tragen einer Alltagsmaske ums Leben kommen könne, sagt der Berliner Mediziner und Sprecher des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte, Jakob Maske, auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur (dpa). Auch kleine Kinder könnten einen Mundschutz tragen. «Das ist gar kein Problem», erklärt der Experte.

Angenommen, ein Kind würde tatsächlich nicht genügend Sauerstoff oder zu viel CO2 einatmen, dann würde es müde werden und sich abgeschlagen fühlen, so der Mediziner. In diesem Fall würde das Kind die Maske von allein abnehmen. «Davon stirbt man aber auf gar keinen Fall», erklärt der Experte, denn: «Das CO2 ist ein Gas und bleibt im Stoff nicht hängen.» Dominic Dellweg, Chefarzt für Pneumologie am Fachkrankenhaus Kloster Grafschaft, veranschaulicht das: «Wenn Luft durch die Maske geht, gehen auch Sauerstoff und CO2 durch.» Auch er schließt aus, dass ein gesundes Kind durch die Verwendung einer Alltagsmaske stirbt.

Aber warum atmet man mit Maske schlechter? Eine Maske stellt allgemein - unabhängig von Sauerstoff und CO2 - einen Widerstand für die Atmung dar. Dadurch erhöhe sich die Atemanstrengung und das Gehirn könne eine Luftnot melden, erklärt Dellweg. Deshalb rät er zu einer «sehr gut durchatmbaren» Maske für Kinder. Im Gegensatz zu den medizinischen Masken gibt es bei den sogenannten Community-Masken dafür keine Norm.

Allgemein gilt für Kinder, die noch nicht das Grundschulalter erreicht haben, eine «Kann-Empfehlung» für Masken, erklärt die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin. Säuglinge sollten der Empfehlung zufolge keine Maske tragen.

Bei Kindern, die aufgrund einer Erkrankung in ihrer Herz- oder Lungenfunktion eingeschränkt sind, soll das Risiko der Maske individuell mit dem Arzt abgeklärt werden. Ein Beispiel: Asthmakranke Kinder können bei einem Anfall in Atemnot geraten. In so einem Fall verschlechtert die Maske nach Worten von Dominic Dellweg die Situation.

Die Diskussion um die Gefahr des Kindeswohles durch Tragen von Masken wurde durch mehrere Falschmeldungen in sozialen Netzwerken entfacht. In einem Beitrag wird etwa behauptet, dass ein sechsjähriges Mädchen bei Schweineflu durch das Tragen einer Maske erst bewusstlos wurde und dann starb. Die Polizei in Unterfranken nahm dazu bereits Stellung: «Das sind Internetmärchen, die seit Dienstag auf verschiedenen Social-Media-Kanälen in der Region verbreitet werden», erläuterte eine Sprecherin.

Auch von dem angeblich maskenbedingten Tod zweier Kinder in Ostfriesland und in Wiesbaden ist in sozialen Netzwerken die Rede. Die zuständigen Staatsanwaltschaften in Wiesbaden und Aurich (Ostfriesland) teilten allerdings der dpa mit, dass ihnen keine solchen Fälle bekannt seien.

Notizblock

Redaktionelle Hinweise

Der Faktencheck bezieht sich auf Beiträge wie diesen:
https://www.facebook.com/janett.meyer.5/posts/3331612690293121 (archiviert: http://dpaq.de/SW1v9)

Internet

- Warnung der Polizei Unterfranken bei Facebook
Maskenempfehlung der DGKJ
Alle Informationen zu den dpa-Faktenchecks
Kontaktseite zum Faktencheck-Team der dpa

Die folgenden Informationen sind nicht zur Veröffentlichung bestimmt

Ansprechpartner

Kontakte

Autor: Marc Fleischmann (Berlin), <fakten@dpa.com>
Redaktion: Simon Sachseder (Berlin)
<

Links

Kommentar (0)

Form for adding a comment with fields for description and URL, and a 'senden' button.

Kommentare